

Satow Verl.-Gto. in Prag.

9695. **Mühlbrecht, O.**, die Literatur d. deutschen u. italienischen Krieges im J. 1866. Uebersicht der deutschen u. ausländ. literar. Erscheingn. vom 1. Janr. 1866 bis 1. Juli 1867, nebst den deutschen Karten, Plänen u. Kunstblättern etc. gr. 8. Geh. * 1 ₰

M. Schäfer in Leipzig.

9696. **Wittmann's, R.**, methodische Unterrichtsbriefe f. das Pianoforte etc. arrangirt. 22-29. Brief. gr. 4. à 1/6 ₰

F. Schulze's Buchh. in Berlin.

9697. **Schasler, M.**, Villa od. Miethskaserne? Eine Studie üb. die architekton. Erweiterg. der Gross-Städte. gr. 8. 1868. Geh. * 2/3 ₰

Spamer in Leipzig.

9698. **Jugend- u. Hausbibliothek.** 2. Serie. 11. Bd. gr. 8. 1868. Geh. * 1 1/2 ₰; in engl. Einb. * 1 5/8 ₰

Inhalt: Wirkliche u. wahrhaftige Robinsonaden, Fahrten u. Reiseerlebnisse aus allen Zonen. Erzählt v. R. Andree. Pracht-Ausg.

9699. — — illustrierte. Neue Folge. Welt der Jugend. 2. Gruppe. Nr. 2. gr. 8. 1868. Geh. * 2/3 ₰; cart. * 5/8 ₰

Inhalt: Sprache u. Schrift. Das Lautdenken f. Ohr u. Auge. Von R. Böttger.

9700. — — neue. 1. Serie. Spiele u. Befähigungen f. die Jugend. III. gr. 8. 1868. Geh. * 1 1/2 ₰; cart. * 1 1/2 ₰

Inhalt: Illustriertes Spielbuch f. Mädchen. Nebst e. Anh.: 500 Allerlei Kurzweil u. kurzweiliges Allerlei f. Jung u. Alt. Von M. Peske. 2. Aufl.

9701. **Welt der Jugend.** Nr. 13. u. 14. gr. 8. 1868. Geh. à * 1/4 ₰; cart. à * 1/3 ₰

Inhalt: 13. Land u. Meer. Sittenbilder, Naturschilderungen u. Erzählungen. — 14. Morgen u. Abend. Schilderungen aus Natur u. Leben.

Stilke & van Muyden in Berlin.

9702. **Bourgeois, L.**, l'orpheline au pensionnat. Drame en deux actes. 16. Geh. * 4 N \mathcal{L}

9703. **Brocher, G.**, die Hypotheken-Banken. gr. 8. Geh. * 1/6 ₰

Trewendt in Breslau.

9704. **Gnerlich, G., R. Herrfurth, G. Klose, E. Pötschel**, erstes Lesebuch nach der Lautlehre methodisch bearb. 12. Aufl. 8. Geh. 3 N \mathcal{L} ; geb. * 4 N \mathcal{L}

Vereins-Buchhandlung in Hamburg.

9705. **Volks-Kosmos.** Himmel u. Erde. 31. Fg. hoch 4. Geh. 6 N \mathcal{L}
Inhalt: Völkerbilder aus der alten Welt v. F. Schmidt. 10. Fg.

Webel in Zeitz.

9706. **Militär-Encyclopädie**, allgemeine. Hrsg. u. bearb. v. e. Vereine deutscher Offiziere u. Anderen. 2. Aufl. 3. Fg. gr. 8. Geh. * 1/3 ₰

Weiß in Heidelberg.

9707. **Koeffing, F.**, das christliche Geseh. Ueber Jakobus II, 8-12. 2. Ausg. gr. 8. Geh. * 2/3 ₰

9708. **Rosshirt, C. F.**, äussere Encyclopädie d. Kirchenrechts od. die Haupt- u. Hilfswissenschaften d. Kirchenrechts. 2. Abth. gr. 8. Geh. * 1 ₰

Gachette & Co. in Paris.

Joanne, A., Guide du voyageur en Europe, France, Belgique, Hollande etc. 2. Edit. 8. In engl. Einb. * 5 ₰ 26 N \mathcal{L}

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[26392.] Znaim, im October 1867.
P. T.

Hiermit setze Sie in Kenntniss, dass die hierorts unter der Firma: „A. Nawratil's Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung“ bestandene Buchhandlung unterm 1. September l. J. mit allen Activen und Passiven durch Kauf an mich überging und dass ich dieselbe mit Bewilligung der hohen mähr. Statthaltereı unter der Firma:

Rudolf Scheibner

Buch-, Kunst-, Musikalien-, Schreib- und Zeichenmaterialien-Handlung in Znaim

weiter fortführen werde.

Meine Commissionen waren so freundlich auch weiters zu behalten:

für Leipzig Herr E. F. Steinacker,

für Wien Herr A. Hartleben,

und werden dieselben stets in der Lage sein, Festverlangtes bei Creditverweigerung baar einzulösen.

Genau mit den Verhältnissen des hiesigen Platzes, sowie der reichen Umgegend vertraut und im Besitze hinreichender Geldmittel, werde ich mir die gedeihliche Weiterentwicklung dieses im steten Aufschwung befindlichen Geschäftes mit allem Eifer angelegen sein lassen.

Ich stelle daher, gestützt auf die Empfehlung des Herrn A. Hartleben in Wien, die Bitte, mir gütigst ein Conto zu eröffnen und meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste zu setzen.

Hochachtungsvoll

Rudolf Scheibner.

Da ich mir die Ueberzeugung verschaffte, dass Herr Rudolf Scheibner in Znaim, im Besitze der nöthigen Mittel, allen Verbindlichkeiten prompt nachzukommen im Stande sein wird, gebe dessen Antritts-Circular mit Vergnügen diese empfehlenden Zeilen behufs gefälliger Conto-Eröffnung bei.

Wien, im October 1867.

A. Hartleben.

P. T.

Wie Sie aus Vorstehendem ersehen, ist die unter meinem Namen gegründete Buchhandlung seit 1. September l. J. mit allen Activen und Passiven in das Eigenthum des Herrn

Rudolf Scheibner

übergegangen, der dieselbe unter seiner eigenen Firma fortführen wird.

Indem ich daher an die geehrten Herren Verleger, mit welchen ich in Rechnung stand, die Bitte stelle, mein Conto mit der nunmehrigen Firma des neuen Besitzers zu überschreiben, sage ich für das mir geschenkte Vertrauen meinen ergebensten Dank, und stelle die Bitte, dasselbe auch auf meinen mit hinreichenden Mitteln ausgestatteten Herrn Nachfolger übergehen zu lassen, den ich in jeder Richtung mit gutem Wissen und Gewissen auf das wärmste empfehlen kann.

Mit Hochachtung

A. Nawratil.

Verkaufsanträge.

[26393.] Eine noch im Betrieb befindliche Leihbibliothek, 7-8000 Bände stark, ist zu verkaufen.

Offerten sub H. 8000. wird die Wohlthät. Kreuz'sche Buchhandlung in Magdeburg befördern.

[26394.] Ein kleiner Verlag guter gangbarer Artikel ist zu verkaufen. Zum Ankauf werden nur einige hundert Thaler erfordert. Anfragen erbittet man unter M. # 10. durch die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

[26395.] Soeben wurde ausgegeben:

Ludwig Bechstein's

Neues deutsches Märchenbuch.

Mit 1 Titelbild und 50 Originalholzschnitten.

10. Auflage. 1868.

Cart. Preis 12 N \mathcal{L} ord., 8 N \mathcal{L} netto, 6 N \mathcal{L} baar.

Freieremplare: In Rechnung 11/10 — baar 9/8, 18/16, 28/24, 57/48, 115/100.

Wird in Leipzig ausgeliefert.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

[26396.] Heute versandte ich nach den eingegangenen Bestellungen:

Der Heliand und seine Quellen

von

Dr. Ernst Windisch.

gr. 8. 120 S. Geh. 24 N \mathcal{L} ord., 18 N \mathcal{L} netto.

Ich bitte um Ihre Verwendung für diese Theologen wie Philologen gleich wichtige, vorzügliche Schrift und da, wo es noch nicht geschah, mässig zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 1. November 1867.

F. C. W. Vogel.

421*